

Pflanzenschutzmittelrückstände in Bier

Ergebnisse des Jahres 2017

(Stand: 13.09.2017)

Zusammenfassung

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 22 Bierproben (Vollbier), darunter eine Probe aus biologischer Produktion, auf Pflanzenschutzmittel untersucht. 18 Bierproben enthielten Rückstände von Pestiziden, 4 Proben waren rückstandsfrei, darunter das Biobier.

Im Jahr 2017 wurden vom Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES insgesamt 22 Proben Vollbier auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. Die untersuchten Biere stammten aus Deutschland (21x) und Belgien (1x).

In Abbildung 1 ist die Rückstandsverteilung, bezogen auf die Herkünfte der Bierproben, zusammengefasst.

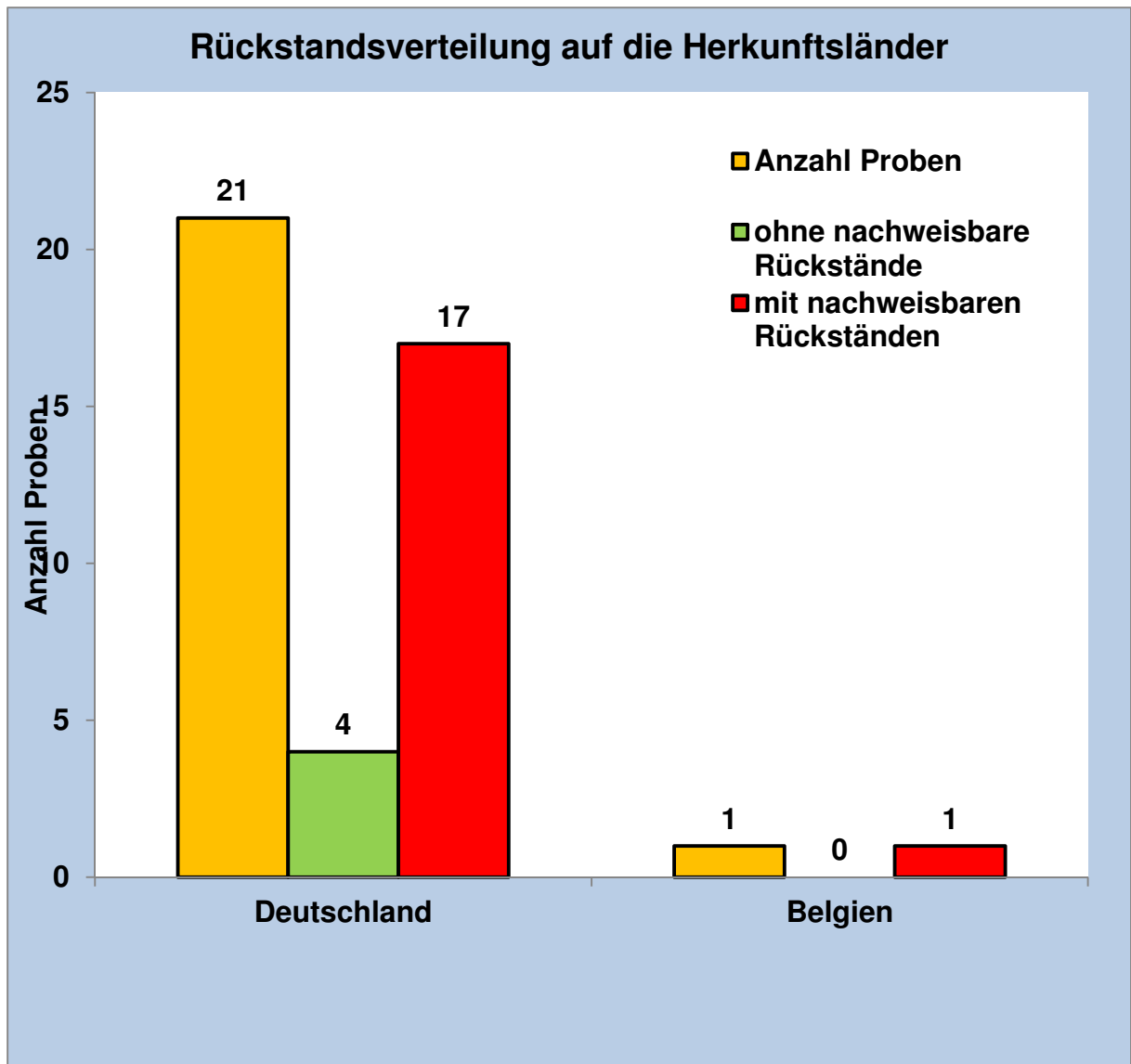


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Bierproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.

Rückstände von Pflanzenschutzmitteln waren in 18 Proben (= 82 %), davon 17 Bierproben aus deutscher Produktion und einer Probe belgisches Bier nachweisbar. 4 Proben, darunter ein deutsches Biobier enthielten keine Rückstände.

In Abbildung 2 sind die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen detaillierter dargestellt.

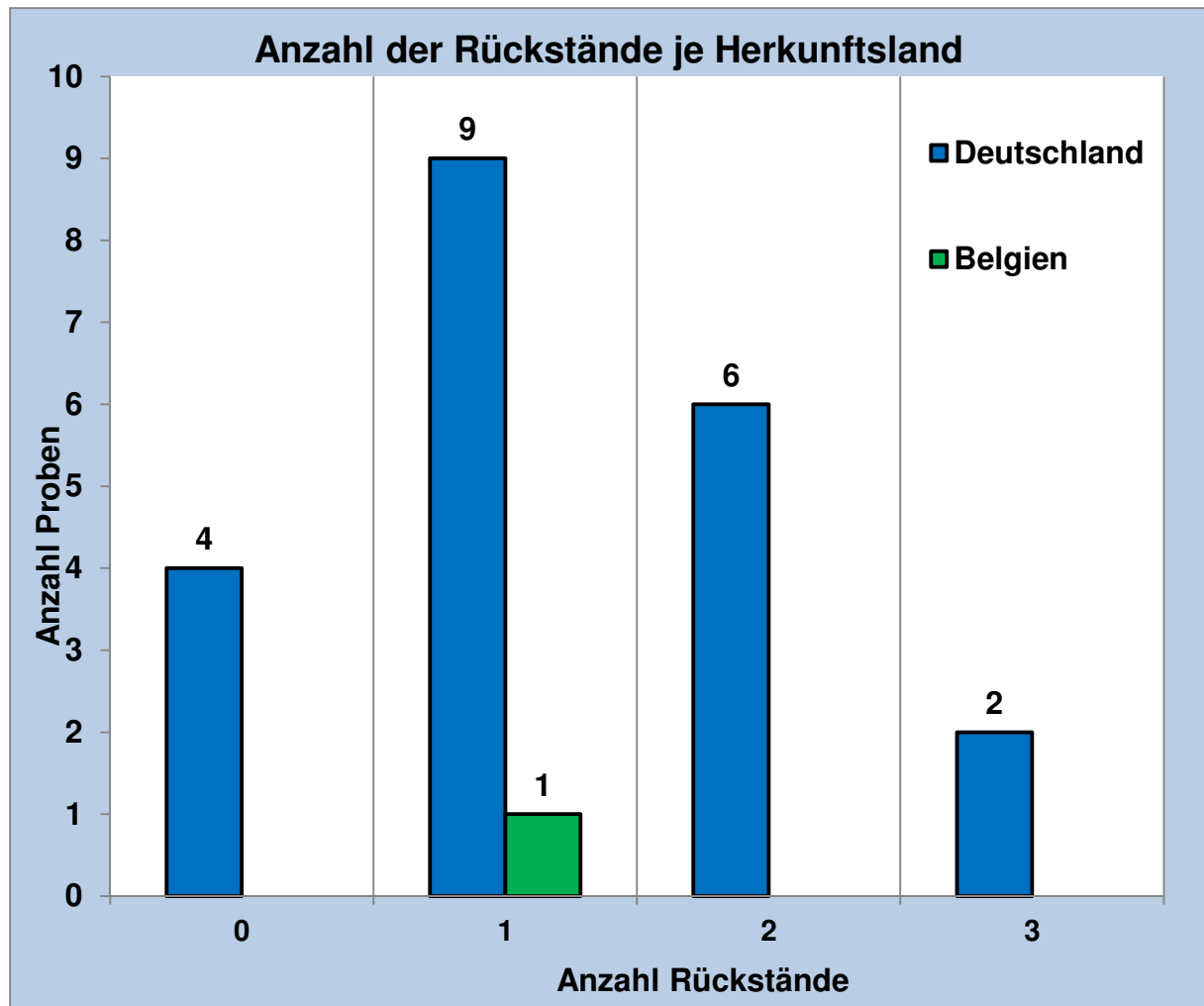


Abbildung 2: Mehrfachrückstände in den Bierproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.

In 10 Bierproben war lediglich ein Pflanzenschutzmittel enthalten, 6 Proben wiesen 2 Wirkstoffe auf und in 2 Proben wurden jeweils 3 Pestizidrückstände bestimmt. Mehrfachrückstände, d. h. zwei oder mehr Wirkstoffe wurden somit in 36 % der untersuchten Proben festgestellt.

Als Rückstände am häufigsten waren das Halmverkürzungsmittel Chlormequat (9x) und das Totalherbizid Glyphosat (7x) in den hier untersuchten Proben enthalten.

Für die Beurteilung der Rückstandsgehalte gibt es für Bier keine eigenen Höchstgehalte. Da die genaue Zusammensetzung der Biere nicht bekannt ist, war auch keine Rückrechnung der Werte auf die üblichen Ausgangsstoffe (Wasser, Getreidemalz, Hopfen, Hefe) möglich.

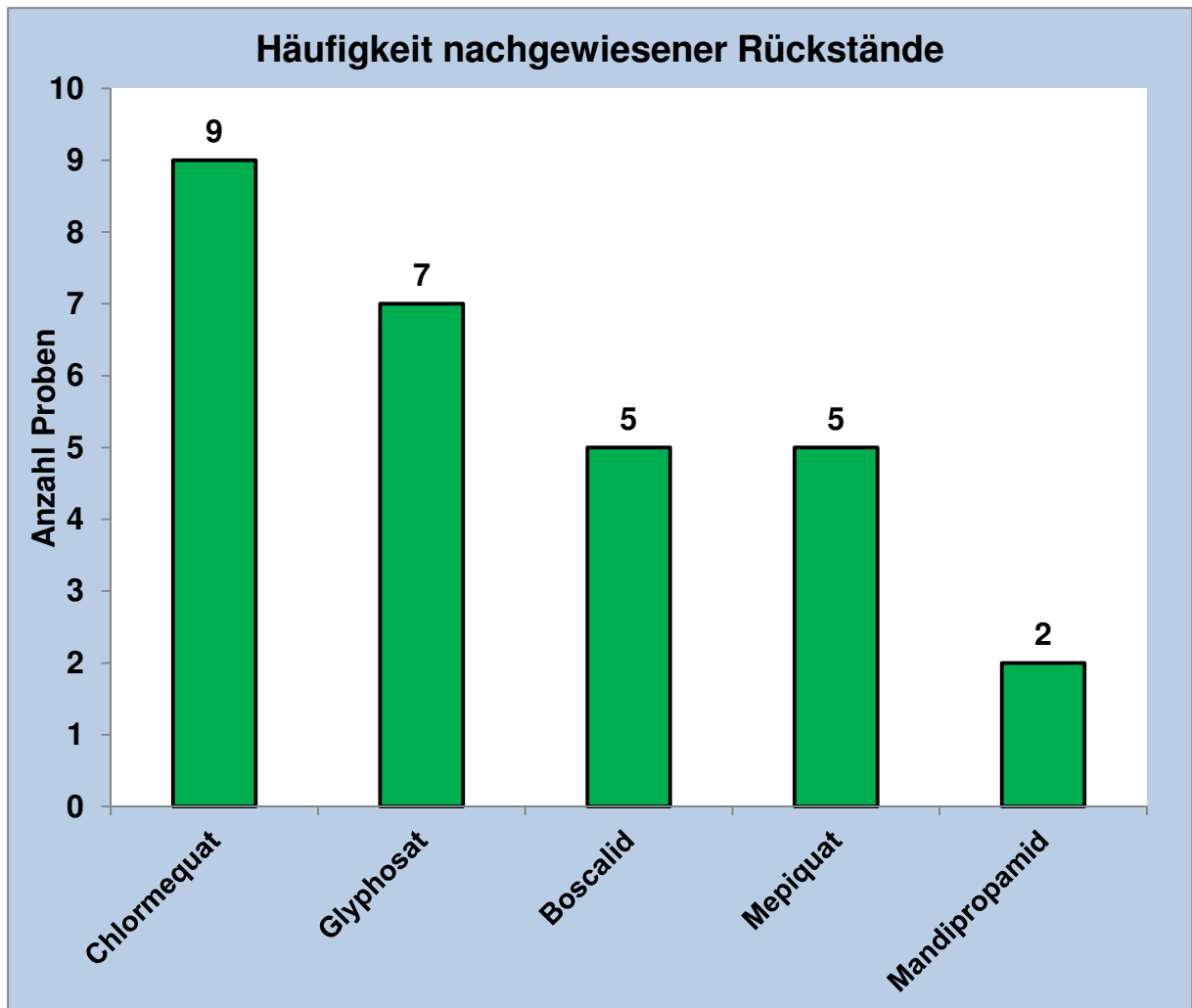


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Bierproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.

Fazit:

In 18 von 22 Bierproben wurden Pflanzenschutzmittel nachgewiesen. Das Ergebnis deutet darauf hin, dass die im Hopfen- und Getreideanbau eingesetzten Pestizide offensichtlich den Brauprozess zumindest teilweise überstehen und in die fertigen Biere gelangen können.